

Rosenmontags - zeitung

der

KD Zölleche Öllege 1879 e. V.



Ausgabe 9

=== 2014 ===

Zöliche Öllege



03.03.2014

Großer Rosenmontagszug

13.15 Uhr ab Hoven

Nideggener Straße - Frankengraben-
Düsseldorfer Straße - Siebengebirgs-
straße - Römerallee - Kölnstraße
Münsterstraße - Bonner Str. Forum Zülpich

After-Zoch-Party im Forum

Eintritt 3,- Euro

ab 15.30 Uhr

mit DJ Andy

(bekannt durch Funk und Fernsehen)

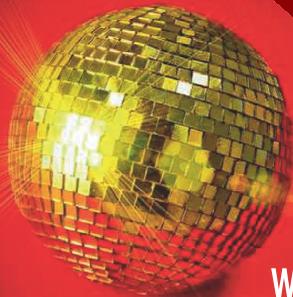
Happy Hour

(für eine Stunde)

Limo, Cola, Wasser, Bier für 1€

Prämierung der Zugteilnehmer

www.zoeliche-oellege.de



Grußworte



Liebe Karnevalsfreunde, liebe Teilnehmer und Zuschauer des Rosenmontagszuges,

ich begrüße Sie auf das Herzlichste als Leser unserer Rosenmontagszeitschrift. Sie erhalten hiermit die neunte Ausgabe, und das Erscheinen ist fast schon zur Tradition geworden.

In dieser Karnevalssession 2013/2014 stellen wir, die Zölleche Öllege, den Prinzen der Stadt Zülpich. Prinz Reinhard I. ist unser aktives Mitglied Reinhard Dehnhard.

Ich wünsche ihm in seiner Session viel Spaß und Freude bei seinen zahlreichen närrischen Auftritten. Es werden mehr als 100 sein.

Unser Karnevalsverein sowie die Mitglieder aus allen anderen Karnevalsvereinen der Stadt und Großgemeinde Zülpich setzen sich aus allen Altersgruppen Jung und Alt zusammen. Hier haben Menschen über alle Berufe und Stände hinweg Freude am Karneval, fördern das Brauchtum und die Zülpicher Eigenart, und das auch außerhalb der Karnevalssession.

So hat unsere Gesellschaft, die Zölleche Öllege, das historische Bachtor als Vereinsheim ausgebaut und im Jahre 2013 fertig erstellt.

Einen herzlichen Dank sage ich nochmals an alle Mitglieder der KG, die in ehrenamtlicher Arbeit es ermöglicht haben, dieses Tor auszubauen. Einen ganz besonderen Dank richte ich auch an unsere Sponsoren, ohne deren Unterstützung eine solche Sache nicht möglich gewesen wäre.

Ich wünsche allen Karnevalsfreunden in und um Zülpich herum viel Freud und Spaß in dieser Session und strahlenden Sonnenschein am Rosenmontag.

Es grüßt Sie

mit 3 x Zöllech Alaaf!!!

A handwritten signature in blue ink that reads "Günther Esser".

Günther Esser (Präsident)



Grußworte

Liebe Zugteilnehmer und Zuschauer,
auch in diesem Jahr werde ich als Zugleiter den Rosenmontagszug durch unser schönes Heimatstädtchen Zöllech leiten. Dieses Jahr bereits zum 12. Mal.

Das Schönste an der ganzen „Arbeit“ ist für mich, wenn die Anmeldungen bei mir ankommen und ich die einzelnen Kostümideen der Gruppen sehe. Teilweise bin ich überrascht und freue mich, dass sich jede einzelne Gruppe so viele Gedanken für den Rosenmontagszug macht. Ich bin jedes Jahr aufs Neue froh, dass ich kein Juror bin und entscheiden muss, wer welche Platzierung in der Prämierung einnimmt.



Ich hoffe, dass jeder Einzelne, egal ob Zugteilnehmer oder Zuschauer am Rand, mindestens genau so viel Spaß hat wie ich.

In der Hoffnung, dass wir uns alle zum Rosenmontagszug in Zülpich am 03.03.2014 sehen, verbleibe ich mit

3 x Zöllech Alaaf

Ihr Zugleiter Hans-Joachim Wachendorf

Hans-Joachim Wachendorf



Grußworte



Liebe Närrinnen und Narren!

Der Rosenmontagszug ist der Höhepunkt der Karnevalssession in Zülrich. Tausende Menschen drängen in unsere Stadt, um den größten Karnevalszug im Kreis Euskirchen zu sehen und zu erleben.

Die „Zölleche Öllege“ als älteste Karnevalsgesellschaft Zülrichs sind stets bemüht, das Brauchtum des rheinischen Karnevals zu pflegen und fortzuführen.

Dabei werden weder Kosten noch Mühen gescheut.

Nicht zuletzt dem unermüdlichen Engagement der „Zölleche Öllege“ ist es zu verdanken, dass der Rosenmontagszug Jahr für Jahr an Teilnehmern wächst und auch die Zahl der Zuschauer von Jahr zu Jahr steigt.

Dank sagen möchte ich dem gesamten Vorstand und den Mitgliedern der KG „Zölleche Öllege“ für die engagierte ehrenamtliche Arbeit zu Gunsten unseres „Zölleche Fasteleer“.

Mein Dank gilt aber auch den anderen Traditions corps der Kernstadt und allen, die durch ihre Teilnahme zum Gelingen des Rosenmontagszuges in Zülrich beitragen.

Ich wünsche Prinz Reinhard I. und allen Närrinnen und Narren einen schönen und ausgelassenen Rosenmontagszug 2014. Möge Petrus uns sonniges und trockenes Wetter schicken. Dann kommt die gute Stimmung von ganz allein.

Herzlichst

Ihr



Albert Bergmann

Bürgermeister



Prinz Reinhard I.



Meine Mutter Maria, eine seelensgute Frau, und mein Vater Fritz, ein Mann voller Tatendrang, waren bereits glückliche Eltern meines Bruders Hubert, als ich am 21. Januar 1950 in Zülpich erstmals das Licht dieser Welt erblickte und für noch mehr Leben im Haus in Ülpenich sorgte.

Die Schule und Handelsschule habe ich von 1956 bis 1966 besucht. Nach Abschluss meiner Berufsausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann war ich noch bis 1971 in meinem Ausbildungsbetrieb in Köln angestellt. Anschließend habe ich meinen Pflichtwehrdienst abgeleistet und bin dann in den Betrieb meines Vaters in Ülpenich eingestiegen, den ich später gemeinsam mit meinem Bruder weitergeführt habe.



Meine liebe und einmalige Frau Marianne und ich haben uns 1974 im Nachbarort Dürscheven auf dem Pfingst-Dienstag-Ball kennen- und bald darauf liebgelernt. Wenige Monate später im Oktober wurde schon geheiratet. Ich freue mich über jeden Moment, den ich mit ihr, unseren vier Kindern und unseren bisher drei Enkeln hatte und habe. Zwei von ihnen haben so wie ich auch schon den Weg in das aktive Karnevalsleben in Zülpich gefunden.

Seit meiner Geburt war ich in Ülpenich zu Hause. Nachdem der Betrieb bereits 1999 nach Zülpich umgezogen war und unsere Kinder mittlerweile das Haus verlassen hatten, bin ich 2008 gemeinsam mit Marianne in die Kernstadt umgezogen. Wir fühlen uns hier pudelwohl.

Meine großen Hobbys sind Kegeln, Karten spielen und Karneval. 30 Jahre lang habe ich beim Tambourcorps Loreley Ülpenich auf die dicke Tromm gekloppt und war dadurch schon oft Teilnehmer des Zülpicher Rosenmontagszuges. Seit der Session 2005 / 2006 bin ich aktives Mitglied der Karnevalsgesellschaft Zölleche Öllege 1879 e. V. Damals habe ich mich bei der Wagenübergabe im Autohaus Reitz an Prinz Jochen I. gut eingeführt. Seitdem bin ich so oft wie möglich voller Spaß an der Freude dabei und habe auch bei Pari Schalott leidenschaftlich gerne mitgetanzt und -gesungen.

Die schönsten Dinge am Zöllecher Fastelovend sind für mich das Miteinander der Vereine, deren erkennbarer Zusammenhalt, die Gemütlichkeit bei den Gaststättenbesuchen und die tolle Hilfsbereitschaft, die auch ich bereits im Vorfeld dieser Session erfahren durfte. Für die vielfältige Unterstützung von allen Seiten bedanke ich mich sehr herzlich.

Als Adjutant von Prinz Jürgen I. konnte ich in der Session 2010 / 2011 erstmals ganz nah miterleben, wie es ist, Prinz der Stadt Zülpich zu sein. Krankheitsbedingt war dies für mich aber eher nur ein Kurzeinsatz. Ich konnte ihn leider nicht bis zum Ende seiner Regentschaft begleiten.

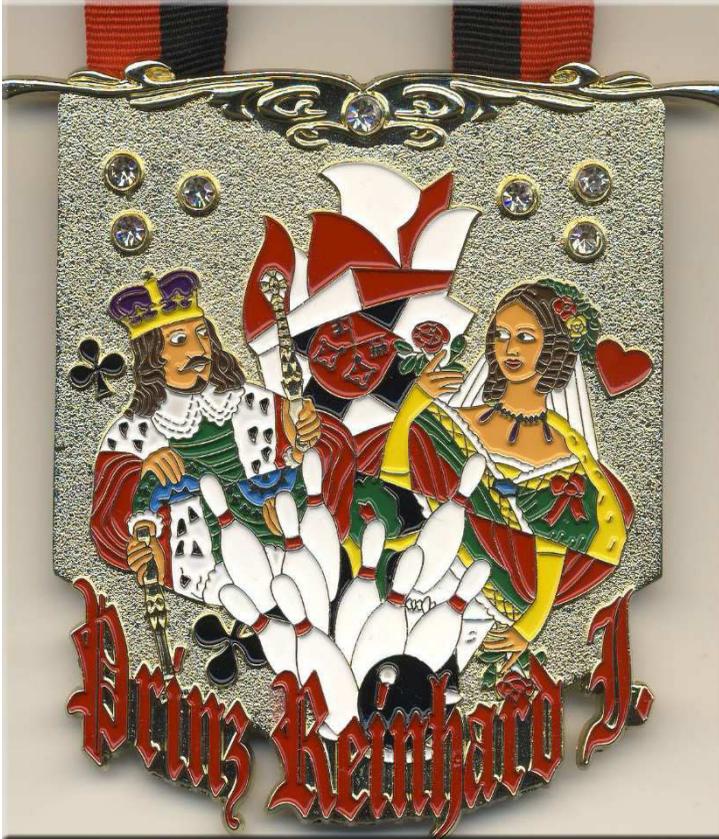
Spätestens seit dieser Zeit ist mein Wunsch gereift, selbst einmal Prinz der Stadt Zülpich zu werden. Zusammen mit der Erkenntnis, dass man Träume und Wünsche nicht aufschieben sollte und mit der Unterstützung meiner Familie, vor allem meiner Frau Marianne, kann ich diesen Wunsch nun Wirklichkeit werden lassen. Darüber freue ich mich sehr.

Ich wünsche mir eine tolle Karnevalszeit, während der gut gelaunte und positive Menschen tolerant, singend, lachend und ausgelassen gemeinsam in gut gefüllten Sälen und auf der Straße den Zöllecher Fastelovend feiern. Hierzu werde ich meinen Teil sehr gerne beitragen.

Dreimol Zöllech Alaaf!

Ihr / Euer Prinz Reinhard I.





Prinzenmotto

Loss me zesamme Fastelovend fiere, all
onger enem Hot. Et bruch sich Kenner zo
jeniere; die Hauptsach is, et Hätz es joot.





Prinz Reinhard I. hat das Zepter übernommen

Mit Prinz Reinhard I. haben die Zölleche Öllege am 23. November ihre Tollität für die Session 2013/2014 einem karnevalsbegeisterten Publikum vorgestellt. Freude verbreiten, Frohsinn ernten und mit dem Herzen dabei sein sind beste Voraussetzungen, um im Zülpicher Karneval Prinz zu sein. Prinz Reinhard I. ließ es sich beim Einzug in das als Festhalle geschmückte Forum nicht nehmen, diesen Abschnitt seiner Proklamation bereits ausgiebig mit Hingabe und Leidenschaft zu genießen. Unterstützt wurde er dabei musikalisch vom Musikzug der Prinzengarde. Nach seinem langen Weg durch den Saal und der großzügigen Verteilung unzähliger Blumensträuße konnte für Reinhard Dehnhard der zeremonielle Teil der Inthronisierung auf der Bühne seinen Lauf nehmen. Umrahmt vom gesamten Corps der Prinzengarde, begleitet von seinen Adjutanten und dem Bürgermeister der Stadt Zülpich leitete Öllege-Präsident Günter Esser zum wohl wichtigsten Teil der Proklamation über. Mit einer Laudatio auf den neuen Prinzen überreichte Bürgermeister Albert Bergmann das Narren-Zepter an Prinz Reinhard I., der scheidende Prinz Gerd I. (Wallraff) übergab die Prinzenkette seinem Nachfolger. Öllege-Präsident Günter Esser konnte damit endlich den Prinzen der Session 2013/2014 dem Saal-Publikum vorstellen.

Nach diesem ersten Höhepunkt der Veranstaltung begann zügig das Sitzungsprogramm. Vizepräsident der Zölleche Öllege Gregor Schmitz hat wieder einmal seine Fähigkeiten



bewiesen, ein erstklassiges Programm für die Proklamationsitzung zusammenzustellen. Eröffnet wurde der Sitzungsverlauf mit einem Zwiegespräch eines in die Jahre gekommenen Ehepaars – die Beckendorfer Knallköpp –, das mit der Darstellung der Tücken ihres ehelichen Alltags für beste und kurzweilige Unterhaltung sorgte. Musikalischen Schwung brachte die Gruppe Cölln-Girls mit. Die Zölleche Müsje huldigten ihrer frisch inthronisierten Tollität mit einem Auftritt in Trachtenkleidung als Burgfrauen und Burgherren und sorgten so für eine Überraschung, da der Prinz in der Landesburg zuhause ist. Die Hovener Jungkarnevalisten mit Damengarde und Musikzug sowie die Blauen Funken mit Tanzpaar, Corps und Musikzug sorgten für beste karnevalistische Stimmung. Die mit vielen Preisen ausgezeichnete Showtanzgruppe Schwerfen begeisterte einmal mehr mit ihren tänzerischen und akrobatischen Darbietungen. Die Ratsherren aus Unkel brachten das Publikum ein weiteres Mal in Hochstimmung. Sie verstehen es einzigartig, Karnevalslieder in einer mitreißenden Art virtuos zu präsentieren – mit Trommel, Posaune und Trompeten. Und das, indem sie sich im gesamten Festsaal verteilen und das Publikum zum Mitmachen animierten. Den Abschluss bildete die Gruppe Bajaasch. Auch dieser musikalische Auftritt war von bester Qualität. Erneut begann der Saal zu brodeln und der Abend endete in allerbesten Hochstimmung. Sitzungspräsident Ebi Opgenorth führte wie gewohnt durch die Sitzung in bewährter und humorvoller Weise.

Es bleibt eigentlich nur noch zu erwähnen, wenn ein Prinz mit so viel Herz seine Regentenzeit leben wird, kann sich Zülpich auf eine tolle Karnevalszeit einstellen.

Weitere Infos auch unter <http://www.prinz-reinhard.de/>



Oberpfarrer Guido Zimmermann in der Mundartmesse am 3. Januar 2014:

Seien wir doch mal ganz ehrlich! Was die Zülpicher Karnevalisten dringendst brauchen – mehr noch als einen Pastor der sich in der Zülpicher Mundart auskennt – ist doch ein Maskottchen! Heutzutage hat doch jeder Verein, jede Gruppierung, die was auf sich hält, ein Maskottchen. Und was ist mit dem Zülpicher Karneval los? Die Institution der Moderne, der Innovation, des Fortschritts und der Aufgeschlossenheit - der Zülpicher Karneval - hat kein Maskottchen! Das kann und darf doch nicht sein! Günter Esser, der sonst doch weiß, wo er jeden Cent herbekommt, lässt diese Marketinglücke einfach offen! Das geht doch nicht! Wir Zülpicher Karnevalisten brauchen ein Maskottchen!!!!

Wir sind spät dran! Deswegen sind die besten und schönsten Maskottchen natürlich auch schon vergeben. Zum Beispiel: das Fohlen. Das Fohlen steht doch für Kraft, für jugendliche Unbeschwertheit, für Eleganz, für forsches Auftreten, für Zukunft – eigentlich ein ideales Maskottchen für die Zülpicher Karnevalisten – das Fohlen ist aber leider schon vergeben, nämlich an eine Fußballmannschaft aus der 1. Bundesliga, die dieses Maskottchen aufgrund der Fohleneigenschaften auch zurecht führt und nebenbei auf dem 3. Platz der 1. Bundesliga, also auf einem Champions League Platz, steht.

Wir könnten uns auch noch ein anderes Maskottchen anschauen. Zum Beispiel: den Geißbock. Dazu fallen mir aber - trotz intensiven Nachdenkens und der mir gebotenen Neutralität - nicht allzu viele positive Eigenschaften wie etwa beim Fohlen ein. So ein Geißbock hat kurze krumme Beine, es ist eigentlich kein besonders schönes und ansprechendes Tier! Dieses Maskottchen ist – Gott sei Dank - auch schon vergeben und auch diese Fußballmannschaft aus der 2. Liga hat dieses Maskottchen – so finde ich – zu Recht!

Was manchen nun wir Zülpicher Karnevalisten? Was nehmen wir für ein Maskottchen? Über diese wichtige Frage hab ich ganz intensiv nachgedacht! Dass ich deswegen nicht dazu gekommen bin, die Zöllecher Mundart zu erlernen, versteht sich ja von selbst! Aber ich verspreche: nächstes Jahr! Ich bin also im Geiste mal die Zülpicher Karnevalisten durchgegangen – so zum Beispiel unsere ehrenwerten Präsidenten: Günter Esser, Ralf Esser, Horst Wachendorf, Gerd Wallraff – und danach dachte ich mir, für unseren Zöllecher Karneval kann es doch eigentlich nur ein Maskottchen geben: **das Kamell!**

Ich muss zwar hier ehrlicherweise zugeben, dass Kamele auch ihre schlechten Eigenschaften haben, so sie sind zum Beispiel sehr nachtragend. Man sagt, wenn man heute ein Kamel schlägt, kann es sein, dass es erst viel später zurücktritt, dann wenn man schon gar nicht mehr selber daran denkt. Man sagt von den Kamelen auch, dass sie ihren eigenen Kopf haben. All diese schlechten Eigenschaften kennt man natürlich von Zülpicher Karnevalisten natürlich nicht! Aber ansonsten, so finde ich, sind Kamele durchaus geeignet als Maskottchen unseren schönen heimatstädtischen Karneval zu repräsentieren! Kamele sind an sich recht genügsam und, solange keine Paarungszeit ist, auch sehr friedlich.



Und Kamele verfügen auch über Eigenschaften, die man meines Erachtens nach, so nicht einmal bei den Blauen Funken finden kann: So kann ein durstiges Kamel in nur 15 Minuten 200 Liter Flüssigkeit trinken. Zusammen mit Nährstoffen wird dann diese Flüssigkeit (ich gebe zu – hier hinkt der Vergleich mit dem Kamel, es ist nämlich zumeist Wasser) in drei Vormägen mit 800 großen Speicherzellen eingelagert. Dort gespeichert steht diese Flüssigkeit bis zu vier Wochen lang zur Verfügung. Das wäre doch eine schöne Einrichtung für die karnevalistischen Tage und die darauf folgende Fastenzeit!

Aber auch in anderen Punkten eignet sich das Kamel durchaus als Maskottchen für den Zülpicher Karneval. Zunächst: Die Kamele haben Selbstbewusstsein! Das Kamel trägt den Kopf immer nach oben! Und so ein Kamel schaut eigentlich auch immer freundlich in die Welt hinein. Es zieht nicht den Kopf ein und hat den Mut, zu zeigen, wer es ist. Aber trotzdem ist das Kamel dabei nicht hochnäsigt! Es weiß und sieht, was auf der Erde vorgeht.

Deswegen ist das Kamel für uns Zülpicher ein geeignetes Maskottchen: haben wir Selbstbewusstsein, halten wir den Kopf nach oben und verlieren wir dabei aber nicht die Welt aus den Augen! Schunkeln wir an den Sorgen und Nöten der Menschen - auch und besonders in unserer Stadt, in unseren Vereinen - nicht vorbei. Bewahren wir die Geduld und die Nerven bei allen Herausforderungen, die sich durch eine verändernde Zeit stellen. und nehmen wir den freundlichen Blick des Kamels auch mit in das Neue Jahr 2014 und zu den Veranstaltungen unserer Vereine!

Einen guten und freundlichen Blick zu verschenken, kostet uns kein Geld und kann die Menschen froh und reich machen. Kardinal Meisner sagt: Achten wir auf unser Gesicht! Es ist das Schaufenster des Herzens. Unser Gesicht gehört gar nicht uns selbst. Wir haben es ja noch nie im Original gesehen, wir sehen es ja immer nur im Spiegelbild. Das Original müssen die täglich zur Kenntnis nehmen, mit denen wir zusammenleben und zusammenarbeiten. Also, achten wir bei der Morgentoilette nicht nur auf unseren Kopf, sondern auch auf unser Gesicht! Und das Gesicht ist immer dann in Ordnung, wenn Gott in unserem Herzen lebt! Von Jesus berichten uns die Evangelien, dass er mit seinem guten Blick die Menschen ermutigte, stärkte und froh machte.

Als weiteres: Das Kamel ist ausgestattet mit einer guten Nase. Es hat eine sehr gute Nase für die Oasen in der Wüste. Auch wir brauchen so einen guten Riecher, die dem Kamel in der Wüste das Überleben garantiert. In unserer Gemeinde, in unserer Stadt, in unseren Vereinen, gibt es so viele positive Wasseradern. Aber sie sind meist verborgen. Darum trampeln die Leute darüber hinweg. Wir schauen oft lieber auf das Negative, auf das was nicht funktioniert, anstatt auf das zu schauen, was gut und schön ist! Wir suchen lieber die Fehler beim anderen und eine unsere Lieblingsbeschäftigungen scheint das über andere herziehen und das Lästern zu sein! Wie viele in unserer Stadt jammern und schimpfen zum Beispiel über die Landesgartenschau, die wir in diesem Jahr in unserer Stadt haben werden. Den



ewigen Kritikern und Nörglern rufe ich zu: Seid Kamele! Habt einen guten Riecher. Es ist doch viel wichtiger, dass wir das

Positive aufspüren und dass wir es dann auch bekannt machen. Wer dauernd nur das Negative weitersagt, der vermehrt nur noch das Elend in der Welt. Und das viele Gute bleibt verborgen. Aber das sollten wir ans Licht bringen! Das sollten wir weitersagen! Die Welt ist nicht so schlecht, wie sie oft gemacht wird.

Das Kamel hat eigentlich nicht nur einen Rücken, sondern zwei. Es kann wohl doppelt so viel tragen wie etwa das Dromedar. Es wird ja deswegen oft auch als „Wüstenschiff“ bezeichnet. Das Kamel ist tragfähig und belastungsfähig. Der Apostel Paulus ermahnt uns: „Einer trage des anderen Last, dann werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ (Gal 6,2). Er sagt nicht: „Einer werde des anderen Last“, sondern „Einer trage des anderen Last“.

Der Karneval in unserer schönen Stadt Zülpich und auf den Dörfern wird nur gelingen, wenn sich jeder einzelne für die vielen Aufgaben, die sich stellen, auch zur Verfügung stellt. Nicht das „Ohne mich!“, sondern das „Mit mir!“ ist wichtig. Wir alle müssen zu Lastenträger werden, jeder soll damit helfen und da mit anpacken wo er gebraucht wird und helfen kann - daran mahnt uns das Kamel! Wie schade ist es, dass es immer weniger gibt, die bereit sind Verantwortung in Kirche und Gesellschaft, in den Vereinen zu übernehmen. Wir brauchen mehr Kamele!

Das Kamel als das „Wüstenschiff“ wird getragen von vier kräftigen, starken und kurzen Beinen. In Zülpich gibt es zwar nur zwei Beine, die dieser Beschreibung entsprechen, nämlich die Beine von Prinz Reinhard I. in den weißen Strumpfhosen – kräftig, stark und kurz! Aber trotzdem sollten wir uns die Beine des Kamels mal ansehen. Die Beine des Kamels halten seinen Körper in großer Erdnähe. Das Kamel ist erdnah und standfest. Darin kann es auch uns ein Vorbild sein. Wir haben fest in unserer Welt zu stehen und dürfen sie nicht auf Distanz von uns halten, sondern wir sind gesandt, in die Verhältnisse, auch in die schmutzigen Verhältnisse der Erde einzusteigen, um sie zu reinigen und zu heiligen, wo es nötig ist. Der Karneval muss auch für die offen bleiben, die es sich auf dem ersten Blick nicht leisten können. Das Kamel steht fest. Unser alltägliches Leben in Kirche und Gesellschaft braucht solche zuverlässige und standfeste Zeitgenossen, die tragen und wagen, denen man sich anvertrauen kann, die nicht wackeln und nicht wanken.

Wie schon anfänglich gesagt, ich finde die Zülpicher Karnevalisten brauchen dringendst ein Maskottchen und ich schlage, wie gerade ausgeführt, das Kamel vor! Das Kamel behält immer den Kopf oben, es hat eine gute Nase, es hat einen breiten Rücken und es hat feste, standfeste Beine. In diesem Sinne bin ich gerne ein Kamel!

Amen und Alaaf

Ihr Oberpfarrer und Kreisdechant Guido Zimmermann



Zülpich und Elst – in Freundschaft verbunden heißt mitzumachen und teilzunehmen



Leef Zöllecher!

Schon vor 38 Jahren entstanden die ersten vorsichtigen Kontakte zwischen den auf römischen Fundamenten gebauten Städten Zülpich und Elst (jetzt Teil der Großgemeinde Overbetuwe). Im Jahre 1976 feierte man in Elst das 1250-jährige Bestehen, denn im Jahre 726 wurde auf der Zülpicher Burg vom fränkischen König Karel Martell eine Akte unterzeichnet in der zum ersten Mal von Elst (Elistha) die Rede war. Der ehemalige Zülpicher Bürgermeister Joseph Rhiem wurde vom damaligen Elster Stadtdirektor Theo Helminck zu den Festlichkeiten eingeladen. 1988 wurde in Elst offiziell ein Verschwisterungsausschuss ins Leben gerufen. Seitdem wurden die Begegnungen stark intensiviert: Schüler, Nachbarschaftsvereine, Sport und kulturelle Vereine aus den beiden Städten besuchten sich gegenseitig, Veranstaltungen wurden besucht. Selber bin ich schon seit 1987 als Schriftführer dieses Ausschusses dabei!

Als sich in den 70er Jahren die Verhältnisse in Europa etwas normalisierten, und es auch wirtschaftlich nötig wurde, hemmende Grenzformalitäten und gegenseitige Vorurteile abzubauen, erfüllten die Verschwisterungen zwischen Europäischen Städten einen guten Zweck: Gemeinsam leben in einem vereinten Europa kultureller Verschiedenheiten. Das macht dieses komplexe, vielschichtige und vielsprachige Europa so bereichernd, dynamisch, interessant, lebenswert und schön. Hoffentlich haben wir als Verschwisterungsausschuss Overbetuwe-Zülpich in diesem Prozess einen winzigen und bescheidenen Beitrag leisten dürfen, um diese Europäische Vereinigung voranzutreiben.

2014 feiern Zülpich und Elst ihre „silberne Hochzeit“! Wir werden das im Rahmen der Landesgartenschau 2014 zusammen mit euch feiern. Wir sind schon dabei zusammen mit Vertretern aus Zülpich ein kleines Programm auszuarbeiten.

Die Welt ändert sich. Europa hat sich mehr oder weniger vereint. Man bangt um die Arbeitsplätze, das Geld fließt weniger reichlich, und man ist gezwungen, auch unschöne Entscheidungen zu treffen. Vielleicht spielen die Ideale der Verschwisterungen heute eine geringere Rolle - eben weil sie mittlerweile ihre Ziele erreicht haben.

Im letzten Jahr nahm der Musikzug Prinz Willem Alexander zum 25. und letzten Mal am Rosenmontagszug in Zülpich teil. Um das zu feiern, haben es sich die Zölleche Öllege einfallen lassen, Henk Hendriks und mich als Vertreter des Verschwisterungsausschusses auf ihrer Vereinskutsche mitfahrenzulassen. Ich habe es genossen, kann ich euch sagen! Noch niemals habe ich so viele Leute so glücklich gesehen mit Sachen, die ich einfach habe



wegschmeißen dürfen. Ich glaube die Zuschauer am Straßenrand waren mehr an den Kamellen interessiert als an uns. Und das ist auch richtig so. Karneval ist zum Feiern, Teilnehmen und Mitmachen da. Nicht lediglich zum Beobachten. Deshalb kommen Henk Hendriks und ich noch immer ganz gerne zu euren Veranstaltungen in Zülpich. Nicht zum Beobachten und beobachtet werden, sondern zum Mitmachen auf persönlicher Ebene! Wir fühlen uns sehr wohl und immer willkommen in Zülpich. Wir haben in den vergangenen Jahren viele Leute kennen- und schätzengelernt. Und es freut uns jedes Mal runter „noh Zöllech ze fahre“ um zusammen mit Freunden zu feiern und manchmal auch zu leiden.

Liebe Grüße auch von Henk Hendriks

Euer Jan van Gent

Schriftführer Verschwisterungsausschuss Overbetuwe – Zülpich

Öllege auf Wanderschaft

Zum aktiven Vereinsleben der K.G. Zölleche Öllege gehört, neben den zahlreichen anderen veranstalteten Aktivitäten, auch der alljährlich stattfindende, sehr beliebte Wandertag. Unter der Leitung des vereinseigenen Wanderführers Gerd Günther fand am 28.04.2013 die diesjährige Frühlingswanderung der Öllege statt.



Der Tag begann mit der Busfahrt von Zülpich aus durch die herrliche Eifel zum Startpunkt der Wanderung nach Rommersheim. Von dort aus ging es durch die „Schönecker Schweiz“ in die Ortschaft Schönecken und vorbei an der Ruine der Burg Schönecken (siehe Bild). Nach der ca. vierstündigen Wanderung führte es die Gruppe zur Schlusseinkehr ins Restaurant „Alt Wetteldorf“. In gemütlicher Runde fand dort der Tag seinen Abschluss. Gestärkt machten sich die Öllege anschließend auf Heimreise und kamen gegen 19:00 Uhr wohlbehalten wieder in Zülpich an. Alle Beteiligten empfanden den diesjährigen Wandertag wieder als sehr gelungen und freuten sich bereits auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „...die Öllege sin op Toure...“.

Für alle Interessierten: Der nächste Wandertag ist für den 13. April 2014 geplant.



Zölleche Músje - Seit 20 Jahren im Rosenmontagszug

Aus einer spontanen Idee von 3 Öllege-Ehefrauen entstand 1993 eine Gruppe, die nun seit 20 Jahren ununterbrochen am Zülpicher Rosenmontagszug teilnimmt.

Da sie sich bei der ersten Zugteilnahme als Mäuse kostümierten, war der Name schnell gefunden: ZÖLLECHE MÜSJE.

Die Gruppe ist mittlerweile angewachsen auf 15 Frauen, die sich einmal im Monat mit "vill Spaß ahn de Freud" treffen. Hierbei entstehen auch die Ideen für die immer wechselnden aktuellen und überwiegend lokalen Themen für die nächste Session. Passende Kostüme zum Motto werden dann in geselliger Runde genäht und gebastelt.

Das Engagement der Zölleche Músje beschränkt sich aber nicht nur auf Rosenmontag, sondern sie stehen auch den Zölleche Öllege u.a. bei dem alljährlichen Bachtorfest und dem karnevalistischen Senioren-Nachmittag hilfreich zur Seite.

Immer, wenn die Zölleche Öllege, wie auch in diesem Jahr, den Karnevalsprinzen der Stadt Zülpich stellen, wird zudem ein Tanz einstudiert und ein Lied der Prinzessin gewidmet. So standen sie bereits im Frack, als Schrubber-Ballett und als Clowns auf der Bühne. In der diesjährigen Session kann man sie als Burgfrauen und Knappen sehen im Gefolge unseres Prinzen Reinhard und seiner Prinzessin Marianne, die auch ein Zölleche Músje ist.

Dreimol

Zöllech Alaaf - Öllege Alaaf - Músje Alaaf





Komfortabel im Prinzenauto durch die fünfte Jahreszeit

Seine prinziplichen Termine wird Prinz Reinhard I. in der laufenden Karnevalssession angenehm und komfortabel in einer bestens ausgestatteten Limousine, einem Peugeot 508, erfüllen können. Am 8. Januar übergaben Lars und Silke Karlsruhn vom Autohaus Karlsruhn in Zülpich der Tollität den Dienstwagen für diese Session. Seine rund 100 Auftritte wird der Prinz, kutschiert von Jakob Flimm und begleitet von Prinzenführer Jürgen Hauff, nun bequem und locker schaffen. Der Musikzug der Blauen Funken und Abordnungen aller Zülpicher Karnevalsgesellschaften bildeten einen karnevalistischen und bunten Rahmen für die Autoübernahme. Anschließend durfte sich Prinz Reinhard I. zu seinem ersten Termin chauffieren lassen.

Die seit Jahrzehnten bestehenden guten Kontakte konnten die Zölleche Öllege auch mit den neuen Inhabern Lars und Silke Karlsruhn erfolgreich fortsetzen.





Närrischer Pitter 2014

Der „Närrische Pitter“ ist eine besondere karnevalistische Auszeichnung im Zülpicher Karneval, die 1980 vom damaligen aktiven Öllege-Mitglied Abi von Haase ins Leben gerufen wurde. Die erste Auszeichnung erhielt seinerzeit Peter Fischer – aktives Mitglied der Blauen Funken – noch in Form einer dreistöckigen Torte. Danach wechselte man zu einer Gestalt in Form einer Statue über. Die vorläufig letzte Auszeichnung ging 1995 an Arno Kampschulte – aktives Mitglied der Zölleche Öllege.

Nach Jahren ohne Nominierung eines Ordensträgers war es am 02.02.2007 aber wieder soweit. Autohausinhaber Reinhard

Gotzen ließ diese alte Tradition wieder aufleben. 2013 war der Preisträger Leo Kyll – aktives Mitglied der Blauen Funken. Die Laudatio für den neuen Preisträger wird traditionsgemäß von Bürgermeister Albert Bergmann gehalten. Wer den „Närrischen Pitter 2014“ erhält, stellt eine Kommission fest. Sie besteht aus den Präsidenten der Zülpicher Karnevalsgesellschaften und Reinhard Gotzen. Im Rahmen der Karnevalsveranstaltung „Fastelovend im Autohaus Gotzen“ am 7. Februar 2014 wird der neue Ordensträger den „Närrischen Pitter“ in Empfang nehmen.

Das Autohaus Gotzen ist auch in diesem Jahr ein wichtiger Förderer für die Mobilität der Zülpicher Karnevalisten. Die vielen Dienstfahrten innerhalb der Session wären ohne diese großzügige Unterstützung nicht zu bewältigen. Den Zülpicher Karnevalsgesellschaften stehen zwei 9-sitzige VW T5 Kombifahrzeuge zur Verfügung. Dafür auch ein Dankeschön an das Autohaus Gotzen von allen Karnevalsvereinen.



Die neue Residenz der Zölleche Öllege ist fertig

Nach sieben Jahren Bauzeit haben die Zölleche Öllege am Samstag, dem 10. August 2013 das Bachtor als neues Vereinsheim eröffnet. Dank Sponsoren und Gönner wurde das große Projekt möglich gemacht. Die Arbeit und die Mühe haben sich gelohnt. Über die stählerne Außentreppe gelangt man in das Herzstück des neuen Öllege-Quartiers, den etwa 50 Quadratmeter großen Schankraum. Der offene Kamin ist zwar nur noch Dekoration, dafür ist aber die Theke allzeit bereit und lädt ein zum fröhlichen Beisammensein. Das historische Mauerwerk aus Backsteinen wurde teilweise dekorativ mit Schlämplputz verkleidet.

Dort, wo das Mauerwerk freiliegt, verbreitet es ein einladendes, rustikales Ambiente. Tische und Stühle mit den großen Kronleuchtern machen den Schankraum komplett. Eine Eichentreppe verbindet die erste Etage mit dem zweiten Raum darüber. Hier sind die Küche und sanitären Anlagen untergebracht.



Die Idee der Nutzbarmachung des Bachtors entstand 1990. Im Oktober 2006 wurde ein entsprechender Pachtvertrag mit der Stadt Zülpich vereinbart. Danach übernahm die Stadt Zülpich die Erneuerung der Außenfassade, und die Öllege kümmerten sich um die Innensanierung. In Absprache mit dem Landschaftsverband Rheinland und der



Denkmalpflege wurden die Räume in Anlehnung an den Originalzustand wiederhergestellt.

Neue Betondecken wurden eingezogen, das Mauerwerk überarbeitet, Fliesen gelegt, eine Holzterappe eingebaut und eine Fußbodenheizung installiert. Nachbarin Marlene Schnitzler unterstützte in dieser Zeit ihre zukünftigen neuen Nachbarn in der Anfangszeit mit Strom und Wasser.

„Die Bachpoortz hat so manchen Krieg überstanden. Heute ist es ein Altertümchen, das uns viel Freude bereitet“, so die Nachbarin.

Nach der Einsegnung durch Oberpfarrer Guido Zimmermann und der anschließenden feierlichen Eröffnung konnten die ersten Gäste das in neuem Glanz strahlende Bachtor besichtigen.



Es soll in erster Linie für Vereinszwecke genutzt werden. Darüber hinaus findet aber an jedem dritten Freitag im Monat ein Treffen für alle Freunde der Zölleche Öllege statt. Der erste Öllege-Abend im Bachtor findet nach dem Ende der närrischen Session am 17. April 2014 statt.



Rosenmontagszug in Zülpich am 3.03.2014

Verantwortliche Organisation:	KG Zölleche Öllege 1879 e.V. Präsident Günter Esser
Zugleiter:	Hans-Joachim Wachendorf
Zugweg:	Hoven, Nideggener Straße, Frankengraben, Düsseldorfer Straße, Siebengebirgsstraße, Römerallee, Kölnstraße, Münsterstraße, Bonner Straße
Zugauflösung:	Auflösung auf dem Adenauer-Platz

Gruppe	Motto
---------------	--------------

KG Zölleche Öllege	1879 e.V.	Zugleitung
KG Zölleche Öllege	1879 e.V.	PKW Autohaus Karlsohn
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Tambourcorps Embken
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Bagagewagen (PKW)
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Standarte
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Kindergruppe Jungen
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Bagagewagen (Optik Planwagen)
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Kindergruppe Mädchen
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Standarte
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Musikzug Blaue Funken Zülpich
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Großer Planwagen
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Fahne
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Offiziere
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Tanzpaar
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Tanzgruppe
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Motivwagen (Optik Burg)
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Litewkaträger
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Motivwagen Präsidentenwagen
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Tambourcorps Ülpnich
Blaue Funken Zülpich 1927e.V.		Kanoniere



Blaue Funken Zülpich 1927e.V.	Bagagewagen (Optik Kanone
Die Knallbonbons	???
Höhner von de Köllepoorz	???
Zölleche Müsje	Burg - Treiben, jecker als im Mittelalter
KG Dürscheven 1919 e.V.	Bagagewagen
KG Dürscheven 1919 e.V.	Kindergruppe
KG Dürscheven 1919 e.V.	Fahne mit Senatoren und Offizieren
KG Dürscheven 1919 e.V.	Tambourcorps (Tambourcorps Leitung Heinz - Josef Engels)
KG Dürscheven 1919 e.V.	Fanfarenkorps (Leitung Wolfgang Oepen)
KG Dürscheven 1919 e.V.	Kanone die nicht schießen darf.
KG Dürscheven 1919 e.V.	Gulaschkanone
TG Schövve	Seemann
Helden unserer Kindheit	Helden unserer Kindheit
Spontane Jecke	" Janz Zöllech is infiziert "
Musikgruppe	"Die Köbesse"
KG Zölleche Öllege 1879 e.V.	Öllege Komitee-Kutsche
KG Füssenicher Grieläächer 1948 e.V.	
KG Füssenicher Grieläächer 1948 e.V.	
KG Füssenicher Grieläächer 1948 e.V.	
Karnevals AG der Karl - von Lutzenberger Realschule Zülpich	" KVL op Kurs " (Motrosen)
84er Jecke	Familienbesuch
Tus Chlodwig Zülpich Faßball B - Jugend	???
Gruppe Faust	Grillmeister
Stufe 12	Bauernhof
ABI 2004	Pi - Raten
Jahrgangsstufe 11 des Franken - Gymnasiums	Footballer und Cheerleader
ABI 2010	Apies Ski
Abi 2008	Hippies
Abi 98	Geister und Gespenster
Katholische Landjugend Zülpicher Börde	Neards
Die Unbeschränkten	???
Freundeskreis 20/10	???
Die gemischte Gruppe	Märchenwald



HJK 1963 e.V.	Wagen der Kindergarde
HJK 1963 e.V.	Standarte Kindergarde
HJK 1963 e.V.	Kindergarde
HJK 1963 e.V.	Bagagewagen
HJK 1963 e.V.	Jugendgarde
HJK 1963 e.V.	Damengarde
HJK 1963 e.V.	Gulaschkonone
HJK 1963 e.V.	Musikzug
HJK 1963 e.V.	Standarte
HJK 1963 e.V.	Offiziere
HJK 1963 e.V.	Gardisten
HJK 1963 e.V.	Kanone
HJK 1963 e.V.	Komiteewagen mit Litewkaträger
Zölleche Jecke	Wassersportsee Eintritt frei,dreimol Zöllech ahoi
KG Rot-Weiß Enzen 1958 e.V.	KG Lok mit Tender
KG Rot-Weiß Enzen 1958 e.V.	Tanzgarde
KG Rot-Weiß Enzen 1958 e.V.	Mädchengarde
KG Rot-Weiß Enzen 1958 e.V.	Bagagewagen
KG Rot-Weiß Enzen 1958 e.V.	Komiteewagen
WCH Merzenich	Die Bio Schlümpfe
Hauptsach Jeck	LEGO
KG Blau Gold Bessenich	Kindertgarde und KG Vorstand
Sahneheringe	Herr der Ringe
Schützengruppe	Laga - Ausflugsschiff
Dorfgemeinschaft Langendorf	Bauarbeiter
Kathrinchen & die Schlafmützen	Die Hexen von Bürvenich sind aufgewacht,willkommen zur Waldpurgisnacht
KG Bürvenich 1972 e.V.	Gemischte Garde mit Ihrem Showtanzmotto " Bazi sucht Schatzi " Bayrische Jungs und Mädels
Kegelclup " Pucky und die wilde 13 "	Cowboys " Wilder Westen Bürvenich "
Der letzte Rest	Zwerge
Cabrio Autohaus Karlsruhn	Prinz Reinhard I.
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Kanone
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Litewkawagen



Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	PKW Gotzen
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Kindergruppe
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Gulaschkanone mit Standarte
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Komiteewagen
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Bagagewagen
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Damengarde
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Fahne mit Kommandant
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Tambourcorps Bürvenich
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Schellenbaum
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Fanfarencorps
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Offiziere
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Tanzpaar
Prinzengarde Zülpich 1910e.V.	Gardisten und Spieß
Prinzenwagen	Prinz Reinhard I.

Stand: 31.01.2014 - Änderungen vorbehalten

Fahrzeuge des Deutschen Roten Kreuz befinden sich an folgenden Stellen:
Münstertor, Kölntor, Kinat, Zunganfang, Zugende



Zugleiter 1976 - Karl Esser, Präsident der Zölleche Öllege



Zugweg

Der Zug startet um 13:15 Uhr in Hoven und führt entlang der Nideggener Straße, Frankengraben, Düsseldorfer Straße, Siebengebirgsstraße, Römerallee, Kölnstraße, Münsterstraße, Bonner Straße mit Abschluss auf dem Adenauer-Platz.



Zugordnung

des Rosenmontagszuges der Stadt Zülpich unter der Leitung der KG Zölleche Öllege von 1879 e.V.

1.0 Zugaufstellung

1.1

Die Zugaufstellung erfolgt in Zülpich-Hoven, Nideggener Straße (bis Einmündung Schafsacker) sowie auf der Bürvenicher Straße (siehe Aufstellungsplan).

1.2

Der Prinzenwagen bleibt, wie bisher, an seinem Aufstellungsort Nideggener Strasse Einmündung Luxemburger Strasse stehen.

1.3

Die Zuweisung des einzelnen Aufstellungsortes der Zugteilnehmer erfolgt durch Mitglieder der KG Zölleche Öllege.

2.0 Beginn des Karnevalsuzuges

2.1

Bereits vor dem offiziellen Startzeitpunkt des Umzuges um 13:15 Uhr wird der Zug vorab bis zur Höhe des ehemaligen Aldi-Parkplatzes vorgezogen. Dies hat zum Ziel, dass sich der Zug zum veröffentlichten Startzeitpunkt bereits in der Bewegung befindet und die Zuschauer keine langen Wartezeiten haben. Dabei ist vorgesehen, dass der Start des Umzuges durch den Zugleiter und den Bürgermeister durchgeführt wird.

3.0 Absicherung der Wagen mit Übergröße

3.1

Der Verein, der den Prinzen stellt, hat neben zwei Zugbegleitern der Zölleche Öllege selbst mindestens zwei Begleitpersonen des eigenen Vereines zur Absicherung des Prinzenwagens abzustellen.



3.2

Größere teilnehmende Fahrzeuge, deren äußere Umrisse die Außenmaße des ziehenden Fahrzeuges überschreiten, sind durch mindestens eine Person je Fahrzeugseite nach vorne und seitlich abzusichern. Dies gilt insbesondere im Bereich von Kurven und der Innenstadt.

Die absichernden Personen müssen das Mindestalter von 18 Jahren erreicht haben.

Auch den Weisungen dieser namentlich benannten Personen ist Folge zu leisten.

Die Benennung der Begleitpersonen hat mit der Anmeldung, spätestens bei der Rosenmontags-Komiteesitzung, zu erfolgen.

Im Einzelfall entscheidet der Zugleiter.

3.3

Den Weisungen des Zugleiters und der Mitglieder der KG Zölleche Öllege, die für die Organisation und Durchführung des Rosenmontagszuges verantwortlich sind, ist in jedem Falle Folge zu leisten. Dies hat den Zweck, den ordnungsgemäßen, reibungslosen und sicheren Ablauf des Rosenmontagsumzuges zu gewährleisten.

4.0 Verhaltensregeln der Zugteilnehmer bzw. Verantwortlichen der teilnehmenden Vereine und Gruppen

4.1

Als erster Grundsatz gilt, dass der Rosenmontagszug

immer in Bewegung

bleiben sollte.

4.2

Einlagen oder sonstige Überraschungsaktionen müssen der Zugleitung vorher bekannt gegeben werden. Hierdurch sollen unvorhersehbare Verzögerungen vermieden werden.

4.3

Zur Verhinderung von so genannten „Zuglöchern“ und sonstigen Unterbrechungen müssen die einzelnen Garden, die während des Umzuges Gardetänze darbieten, die Stellen der Darbietungen bekannt geben.



Nach Möglichkeit sollen die Tänze, Tanzeinlagen und Musikständchen an folgenden Stellen erfolgen:

- Nidegener Straße Höhe „Haus Spitz“
- Nidegener Straße Höhe „Münstertor“

- Frankengraben Ecke Düsseldorfer Straße
- Römerallee Höhe Haus „Kammerscheid“
- Römerallee Höhe „Kölnort“
- Kölnstraße Höhe „Auf der Kinat“

Die Garden sind angewiesen, an diesen Stellen nur kurz zu verweilen, damit hieraus entstehende Lücken vermieden werden.

Der Zugweg ist an allen Stellen, insbesondere im Bereich der Auflösung vor dem Münstertor **frei zu halten**.

4.4

Die einzelnen Corps sind angehalten, das Schießen mit den mitgeführten Kanonen zu unterlassen.

5.0 Musikalische Begleitung des Umzuges an bestimmten Stellen

Zur Überbrückung der Wartezeit und Erhöhung der Zuschauerstimmung wird der Rosenmontagszug durch die KG Zölleche Öllege an mehreren Stellen kommentiert.

6.0 Wurfmaterial

Durch das Werfen von Wurfmaterial können Zuschauer verletzt werden. Darum ist es notwendig, größere Gegenstände (z.B. Schokoladen-Tafeln, Apfelsinen, Pralinenschachteln etc.) einzeln den Zuschauern zu überreichen.

7.0 Müllvermeidung im Rosenmontagszug

Die Zugteilnehmer und die einzelnen Corps sind angehalten, keine Verunreinigungen zu verursachen und den anfallenden Müll (z.B. Kartons und sonstige Verpackungen) auf den Wagen zu belassen und selbständig ordnungsgemäß zu entsorgen.



8.0 Alkohol im Rosenmontagszug

Der Genuss von alkoholischen Getränken muss soweit eingeschränkt werden, dass keine anderen Personen belästigt oder genötigt werden. Dadurch sollen auch Unfälle verhindert werden.

9.0 Rosenmontagskomiteesitzung

Die teilnehmenden Vereine und Gruppen des Karnevalssumzuges verpflichten sich mit der Anmeldung zugleich zur Teilnahme an der stattfindenden Rosenmontags-Komiteesitzung.

Der Vorstand der KG „Zölleche Öllege 1879 e.V.“

Aufgestellt: Zülpich im Februar 2012

Günter Esser

(Präsident)

Hans-Joachim Wachendorf

(Zugleiter)



Impressum

Herausgeber:

K.G. Zölleche Öllege 1879 e.V.
(Mitglied im Bund Deutscher Karneval)

Geschäftsstelle:

Stefan Günter
Weststraße 8
50997 Köln

Telefon:

02232/5778332

E-Mail:

zoelleche-oellege@t-online.de

Internet:

www.zoelleche-oellege.de



